

RIO UND ZF ARBEITEN ENGER ZUSAMMEN

Seite 1 von 2

- **RIO und ZF vertiefen ihre Kooperation für transparente Flottensteuerung**
- **Für 300.000 LKW entsteht zusätzliche Flexibilität bei Datenvernetzung vor allem in Mischflotten**
- **RIO-CEO Jan Kaumanns: „Musterbeispiel für Kooperation“**

München, 16. November 2021. RIO und ZF, mit seiner Marke Transics, bauen ihre Partnerschaft in diesem Jahr signifikant aus. Durch neu entwickelte Schnittstellen und einem verbesserten Datenaustausch zwischen den cloud-basierten Lösungen der beiden Unternehmen können Kunden nun selbst über den Ursprung von Transportdaten, die eingesetzten Fahrzeuge sowie die im Front-End dargestellten Informationen entscheiden. Das ist insbesondere für Mischflottenbetreiber von Vorteil, die Soft- und Hardware beider Firmen nutzen. Langfristig werden die Kunden die Möglichkeit haben, RIO oder das Transics-Portal zu nutzen, unabhängig davon, ob ein Lkw mit einer RIO-Box oder mit Transics-Hardware ausgestattet ist. Wenn einer der beiden kostenpflichtigen Dienste genutzt wird, sendet RIO geschäftsrelevante Datensätze wie Fahrzeugposition, Fahreridentifikation, Tachoaktivitäten oder sensorgestützte Informationen an die Transics-Plattform.

Dadurch entstehen Vorteile, wie etwa ein Zeitgewinn durch weggefallene Standphasen der Trucks für die Nachrüstung. Die engere Zusammenarbeit von RIO und Transics ermöglicht es Flottenbesitzern außerdem, mithilfe der TX-CONNECT-Backoffice-Plattform von Transics, einen vollständigen Überblick über alle ihre Fahrzeuge zu erhalten. Transics-Kunden haben zudem die Möglichkeit, ihre Flotten kostenlos bei RIO zu registrieren, um diese dem dortigen Produktangebot zugänglich zu machen. Darüber hinaus können die Assets den auf der RIO-Plattform operierenden Verladern zugänglich gemacht werden. Durch die gesteigerte Transparenz können bessere Dienstleistungen für Logistikpartner angeboten werden, was letztlich die Wettbewerbsfähigkeit von Lkw-Flotten stärkt. Insgesamt profitieren über 300.000 Fahrzeuge von der verbesserten Kompatibilität beider Partner, die dazu beitragen wird, die Leistungsfähigkeit von europaweit operierenden Flottenbesitzern weiter zu verbessern.

„Die enge Zusammenarbeit mit ZF und dessen Transics-Kunden unterstreicht unseren Ansatz, alle Beteiligten der Lieferkette besser miteinander zu vernetzen. Wir schaffen zudem einen Mehrwert, indem wir die Abhängigkeit von einer bestimmten Hardware reduzieren und unseren Kunden somit mehr Flexibilität bieten. RIO ist mit eigenen und Partnerangeboten selbst ein Daten-Hub für ein besser funktionierendes Transportökosystem und verharrt dabei nicht im Silodenken, sondern öffnet sich auch für die Kooperation mit Wettbewerbern und Partnern. In diesem Kontext stellt der enge, in beiden Richtungen ausgelegte Datenaustausch mit Transics ein Musterbeispiel für das Maß an Kooperation dar, welches in der Branche heute nötig ist“, erläutert Jan Kaumanns, CEO bei RIO, die Motive der verstärkten Zusammenarbeit.

Peter Bal, Business Leader Digital Customer Services (EMEA) von ZFs Commercial Vehicle Control System Division, ergänzt: „Viele Transportunternehmen arbeiten mit Mischflotten, in denen MAN-Lkw mit einer RIO-Box und andere Fahrzeugmarken mit einer IoT-Konnektivitätslösung von Transics ausgestattet sind. Um den Bedürfnissen unserer Kunden gerecht zu werden, bieten wir ihnen nun an, die Daten ihrer gesamten Flotte in einer einzigen Schnittstelle zu bündeln und zu visualisieren, um eine einheitliche Benutzererfahrung zu schaffen. In enger Abstimmung mit RIO können wir dies schnell, effizient und kostengünstig umsetzen. Der verbesserte Datenaustausch zwischen RIO und Transics kann daher zu erheblichen Effizienzgewinnen führen und unseren gemeinsamen Kunden helfen, die Betriebskosten ihrer Flotten zu optimieren.“

Kundenzufriedenheit „Made in France“

Das erste Unternehmen, das von der engeren Partnerschaft von RIO und ZF sowie deren Marke Transics profitiert, ist der französische Logistikdienstleister Jacky Perrenot. Die seit über einem Dreivierteljahrhundert existierende



THE LOGISTICS FLOW.

Seite 2 von 2

Firma mit Sitz im Département Drôme betreibt eine Mischflotte, in der ein Teil des Fuhrparks mit Transics und die MAN-LKW mit RIO-Boxen ausgestattet sind.

Christophe Duazat, Leiter des Einkaufs bei Jacky Perrenot, betont deshalb: „Dieses Teamwork verkörpert den Pragmatismus von Wettbewerbern, den wir uns mit einem ausgezeichneten Gespür für die Kundenbedürfnisse vorstellen. RIO und Transics haben erkannt, dass es eine Chance gibt, die Kosten und die Standzeiten bei der Nachrüstung von Hardware zu reduzieren und uns somit Flexibilität zurückzugeben, wenn beide Plattformen miteinander verbunden werden. Neue Trucks von MAN müssen nicht noch einmal zur Installation in die Werkstatt, sondern sind direkt nach der Buchung der entsprechenden kostenpflichtigen Services auf dem RIO-Marketplace bereit für ihren Einsatz.“

„In Zukunft wird eine effiziente Transportlogistik mehr Vernetzung und mehr Partnerschaften erfordern. Das wird alle Bereiche, von der Auftragsverwaltung über die Live-Sendungsverfolgung und die Prognosen zur Ankunft am Zielort bis zur Datenanalyse bisheriger Verkehre zu deren Optimierung, betreffen. Die LKW und die von ihren Touren gewonnenen Informationen werden dabei eine wichtige Rolle spielen. Dass Kunden durch die ausgebaute Partnerschaft nun über 300.000 Trucks monitoren und die Daten an die Kunden beider Unternehmen ausspielen können, ist ein wichtiger Schritt für eine verbesserte, herstellerübergreifende Flottensteuerung“, unterstreicht RIO-CEO Jan Kaumanns.

PRESSEMITTEILUNG

RIO UND ZF ARBEITEN ENGER ZUSAMMEN

Pressekontakt RIO

Martin Fischer
Marketing Manager
Tel: +49 151 14837764
E-Mail: media@rio.cloud
www.rio.cloud

Über RIO: Die TRATON GROUP bietet seit 2016 mit ihrer Digitalmarke RIO eine offene, Cloud-basierte Lösung für das gesamte Transport- und Logistik-Ökosystem an. Ziel ist es, mit Hilfe der digitalen Services von RIO und Partnern alle Beteiligten der Lieferkette zu vernetzen. Eine transparente Datennutzung innerhalb der Transportbranche war in der Vergangenheit oft nicht möglich – unterschiedliche Insellösungen der Akteure verhinderten dies. RIO bietet eine Cloud-basierte Lösung an, die mit ihrer offenen Infrastruktur unabhängig von der jeweiligen Fahrzeugmarke einsetzbar ist.



THE LOGISTICS FLOW.

Seite 3 von 2